

ment; die Luft war durchsichtig und von der See her wehte uns eine frische Brise entgegen. Freitag sah auf das weite Meer hinaus und blickte nach einer Weile unverwandt auf einen Punkt hin. Plötzlich ward er unruhig, fing an zu tanzen, zu springen und zu jubeln und rief mich zu sich heran:

„Robin, Robin, komm schnell hierher!“

„Was giebt's, Freitag?“

„O meine Freude! Ich bin glücklich, selig! Ich sehe mein Vaterland! Dort kommt mein Volk.“

Das, was meinen guten Freitag in so überschwengliche Aufregung versetzte, rief in mir die entgegengesetzten Gefühle hervor. Was lag näher als die Vermuthung, daß sich in den unverhehlten Ausbrüchen der Freude die Sehnsucht Freitag's nach seiner Heimat aussprach? Von diesem Augenblicke an schlich sich bei mir ein Argwohn gegen meinen Freund ein, und mein Verdacht beunruhigte mich mehrere Wochen lang. Ich zeigte mich unfreundlich, ja verschlossen; aber hierdurch that ich dem armen Burschen das größte Unrecht, denn er kam mir stets mit einem Vertrauen, mit einer Hingebung entgegen, daß ich endlich alle meine Zweifel an seiner Aufrichtigkeit und Freundschaft fallen ließ.

Eines Tages, als wir auf demselben Bergesgipfel, aber bei nebligem Wetter, zusammen waren, begann ich Freitag auszuforschen.

„Du würdest Dich wol sehr glücklich preisen, Freitag, wenn Du wieder in Deine Heimat kommen und Deine Brüder sehen könntest?“

— „Ja, Robin, ich würde sein viel froh, zu sehen mein Volk.“

„Und möchtest wol gern wieder, wie Deine wilden Brüder, Menschenfleisch beim Siegeschmause essen?“

— „O nein, nein! Niemals wird Freitag wieder Menschen essen; er wird sagen seinen Brüdern, sich untereinander zu lieben, nicht mehr zu Benamucki zu beten, Fleisch von Biegen und anderen Thieren zu essen und Brod von Korn und Gerste zu backen.“

„Aber fürchtest Du Dich nicht, Freitag, daß sie Dich umbringen würden, wenn Du so zu ihnen sprächest?“

— „O nein, nein, Robin, sie werden mich nicht tödten; sie wollen gern lernen.“

„So möchtest Du also wieder zu den Deinen zurückkehren?“

— „Ja, das schon! Aber wie könnte ich so weit bis dort zu jenem Lande schwimmen?“

„Ich will Dir ein Kanoë bauen, Freitag.“

— „Aber dann gehst Du mit? Denn ohne Dich würde ich die Insel nie verlassen.“

„Ich, Freitag? Nur zu bald würden Deine Brüder über mich herfallen, mich tödten, in Stücke zerlegen und über dem Feuer schmoren lassen.“

— „Nein, nein, Robin, das wird nimmermehr geschehen; ich werde ihnen sagen, daß Du mir das Leben gerettet, daß Du mich liebst wie einen Bruder und daß sie Dich auch lieben und Dir Gutes thun sollen.“

„Aber noch einmal, warum willst Du nicht allein zu den Deinigen zurückkehren?“